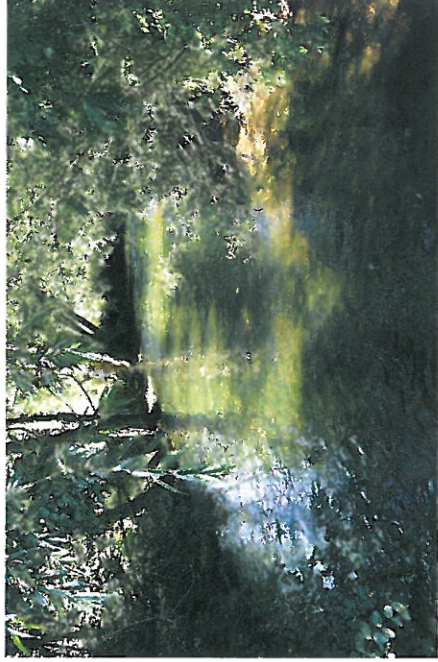


Gewässerschutz auch innerorts!

Die Renaturierung der Fließgewässer und Auen in den Ortslagen verbessert Ihr Wohnumfeld. Dabei geht es auch um die Hochwasservorsorge, den Hochwasserschutz und die Verbesserung der Wasserqualität.



Rhume bei Rüdershausen

Die Qualität der Gewässer ist gerade in Ortslagen oftmals durch die verschiedensten Über- und Bebauungen, Ablagerungen, Nutzungen der Gewässer und Auen sowie Einleitungen stark beeinträchtigt.

Um Beeinträchtigungen dieser Art zu vermeiden, sind wir auf Ihre aktive Unterstützung angewiesen!

Wichtige Ziele der Gewässerunterhaltung in den Ortslagen sind ein reibungsloser Wasserabfluss, die Wiederherstellung der Durchgängigkeit einschließlich der Gewässersohle und eine Renaturierung der unmittelbaren Uferbereiche.

Wasser ist ein kostbares Gut

Dieser Erkenntnis sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit der Verabschiedung der Wasserrahmenrichtlinie im Jahr 2000 und der Übernahme in nationales Recht – Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) und Niedersächsisches Wassergesetz (NWiWG) – gerecht geworden. Übergeordnetes Ziel der Wasserpolitik ist es, unsere Flüsse, Bäche und Seen sowie das Grundwasser in einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu überführen. Dabei geht es nicht nur um das Gewässer selbst, sondern auch um die Uferbereiche und die Auen.

Gebietskooperation Rhume-

Wer ist das?


Für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wurden in Niedersachsen 29 Gebietskooperationen gegründet. Darin vertreten sind u. a. zuständigen Behörden (NLWKN, Untere Wasserbehörden), Gemeinden, Gewässerunterhaltungs- und Fischereiverbände, Wasserversorger, Vertreter der Land- u. Forstwirtschaft sowie Naturschutzvereinigungen. Die Gebietskooperation Rhume vertritt die Belange der Wasserrahmenrichtlinie bei der Umsetzung vor Ort. Das Einzugsgebiet der Rhume mit ihren Nebenflüssen - von der Quelle bis zur Einmündung in die Leine bei Northeim ist 1200 km² groß. Unsere Aufgabe: Wir haben die Bestandaufnahme abgeschlossen und machen uns jetzt an die Bearbeitung von Bewirtschaftungsfragen, werden die Bewirtschaftungsziele festlegen und Maßnahmenprogramme erarbeiten. Unser Ziel: Wir wollen den guten ökologischen sowie chemischen Zustand von Fließgewässern und Grundwasser erreichen.

Gebietskooperation Rhume Leitung und Geschäftsführung

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,
Küsten und Naturschutz
Betriebsstelle Süd, Standort Göttingen
Tel.: 0551/5070-442

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

Bund-Länderinformationsportal zur WRRL
www.wasserblick.net
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,
Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
www.nlwkn.niedersachsen.de
Flussgebietsgemeinschaft Weser
www.fgg-weser.de

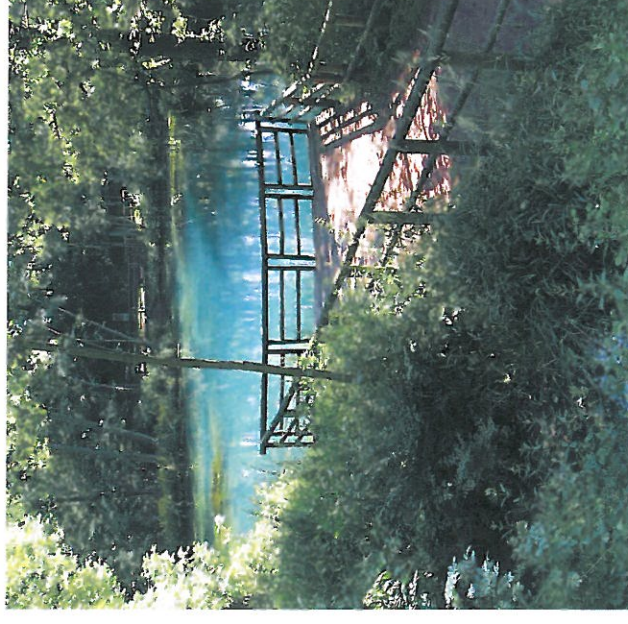

Herausgeber:
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten
und Naturschutz, August 2011
im Auftrag der Gebietskooperation



Niedersachsen

Gebietskooperation Rhume

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie



Rhume Quelltopf

**Gemeinsam aktiv
für den lebendigen Schutz
von Flüssen und Auen
im Einzugsgebiet der Rhume**

**Helfen Sie mit:
Halten Sie die Randstreifen
der Ufer in Ortslagen frei**

Typische Störungen und Ihre Folgen in und an Gewässern

Ablagerungen von Gartenabfällen und Müll an Ufern und Böschungen



Ablagerungen von Gartenabfällen und Müll führen zu Verengung des Abflussprofils, werden bei Hochwasser zu gefährlichem Treibgut und führen durch Auswaschungen zu einem hohen Nährstoffgehalt in den Gewässern.

Bauten wie Treppen und Stege im und am Gewässer



Einengung des Abflussprofils und Gefahr des Abschwemmens bei Hochwasser.

Benutzung von Gewässern als Viehtränke und Einleitung von Abwasser in die Gewässer



Sowohl die Einleitung von Abwasser wie auch die Nutzung des Gewässers als Viehtränke führen zu Stoffeinträgen ins Gewässer und damit zu einer Verschlechterung der Wasserqualität.

Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Qualität unserer Gewässer

Bauten im und am Gewässer nur nach Absprache mit dem Gewässerunterhaltungspflichtigen und Genehmigung durch die Wasserbehörde.



Oberflächengewässer ohne Fremdstoffeinträge, mit hoher Wasserqualität und wichtiger Lebensraumfunktion.



Ökologisch wertvolle Gewässerrandstreifen, die frei sind von Gartenabfällen und Müllablagerungen.

